

Adeliges Fahrvergnügen

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

08/08/2022 Inmitten der altehrwürdigen Pflichten von Tradition und Adel findet der Earl von Pembroke hinter dem Steuer eines 911 GT3 mit Touring Paket seinen Ausgleich.

Im Alter von 26 Jahren stand William Herbert am Beginn einer vielversprechenden Laufbahn als Industriedesigner. 2004 wurde seine Welt jedoch von heute auf morgen auf den Kopf gestellt: Durch den plötzlichen Tod seines Vaters musste Will seine Arbeit aufgeben und dauerhaft auf den Familiensitz im Südwesten Englands zurückkehren.

Der Sitz, um den es hier geht, ist Wilton House – die wahrscheinlich vornehmste britische Residenz aus dem 17. Jahrhundert. Sie ist umgeben von dem mehr als 5.600 Hektar großen Landstück Wiltshire und beherbergt eine der weltweit größten privaten Kunst- und Skulpturensammlung. Will, der aufstrebende junge Designer, war nunmehr „Der Ehrenwerte William Herbert, 18. Earl von Pembroke“, auf einem Stammsitz, der seit mehr als 400 Jahren der Familie gehörte.

Heute, mit 44, füllt Lord Pembroke die Rolle mit Leichtigkeit aus. Er spricht äußerst kundig und voller Hingabe über das Wilton-Anwesen, seine Vorzüge und zahlreichen Herausforderungen. Mit derselben Begeisterung redet er aber auch über seine lebenslange Liebe zu Autos, die ihn auf dieser Reise begleitet hat.

„Ich glaube, meine Leidenschaft für Autos stammt wohl aus den Fernsehserien der 1980er-Jahre", sagt er. „Ich bin mit ‚Eine Duke kommt selten allein', ‚Knight Rider' und all diesen amerikanischen TV-Klassikern aufgewachsen. Ich war als Kind regelrecht süchtig danach." Aber auch seine Familie habe Benzin im Blut. „Mein Urgroßvater hat Anfang des 20. Jahrhunderts viel an Rennen in Brooklands teilgenommen, und ich habe immer schon eine Schwäche für alles, was mit Autos zu tun hat."

Sammlung von Sportwagen

Die Halle, die im 18. Jahrhundert als Reitschule diente, beherbergt heute eine beeindruckende Sammlung klassischer und moderner Sportwagen. Jüngster Neuzugang ist ein 911 GT3 Touring. „Ein guter Freund hatte mir angeboten, seinen GT3 zu fahren", erinnert sich Herbert, „und ich hatte nicht damit gerechnet, dass es mich derart umhaut. Er war phänomenal schnell, und der Motor war schlichtweg außergewöhnlich. An einem Testtag in Silverstone habe ich dann noch eine Runde gedreht. Da stand für mich fest, dass ich so ein Auto in der Sammlung haben muss. Ich hatte einfach kein anderes Fahrzeug, das in allen Belangen so gut war."

Allerdings gab es für den Familienmenschen, der sich gerne vornehm zurückhält, auch praktische Erwägungen. „Ich wollte das Auto so oft wie möglich nutzen können", erklärt er, „zum Einkauf und für andere alltägliche Fahrten. Es ist so ein dezentes Auto. Aber für die, die sich auskennen, ist es ein unglaublich seltenes und besonderes Porsche-Projekt."

Die Suche sollte mehr als ein Jahr dauern. Als endlich ein passendes Modell auftauchte, reservierte Lord Pembroke es, ohne es je real gesehen zu haben – was er nie bereut hat. „Je mehr ich den Porsche fahre, desto mehr entdecke ich daran, desto mehr Ebenen zeigen sich", meint er. „Bei Autobahn-Geschwindigkeit fährt er sich unglaublich gut – sogar auch recht wirtschaftlich. Aber dann dreht man auf, und er verwandelt sich in dieses unglaubliche Tier von einem Sportwagen. Er ist so kraftvoll, aber nie furchterregend. Das Feedback über Lenkrad und Bremspedal fühlt sich fantastisch an. Mir fällt wirklich kein anderes Auto ein, das auf so vielen Ebenen schafft, was dieses Auto schafft."

Lord Pembroke verfügt über eine vielfältige persönliche Sammlung mit einigen der begehrtesten Sportwagen des 20. Jahrhunderts. Warum also ist ein Porsche 911 das Auto der Wahl geworden? „Das Design ist, anders als bei vielen anderen Supersportwagen, wirklich recht zurückhaltend", erläutert er. „Es ist eleganter, dazu sind Ausstattung und Verarbeitung außergewöhnlich. Aber das eigentlich umwerfende ist der Motor. Etwas daran ist so rau, wie bei einem Rennwagen, was ich sehr mag. Wenn man über 8.000 Umdrehungen hinausgeht, hat der Wagen immer noch Zug, der Motor brüllt, und dieser Sound ist einfach nur schön." Der Lord plant sogar, Rücksitze nachzurüsten, „damit ich ihn jeden Tag für die Fahrt zur Schule nutzen kann", fügt er schmunzelnd hinzu. Denn: „An jedem Tag, an dem ich den

Wagen nicht fahre, fehlt mir das."

MEDIA ENQUIRIES



Julian B. Hoffmann

Managing Editor Porsche Newsroom
+49 (0) 170 / 911 2771
julian.hoffmann@porsche.de

Verbrauchsdaten

911 GT3 mit Touring-Paket (Vorgängermodell)

*Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO_2-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO_2-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen" entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei DAT (Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Helmuth-Hirth-Str. 1, 73760 Ostfildern-Scharnhausen, www.dat.de) unentgeltlich erhältlich ist.

Bildunterschriften

Pfad: Adeliges Fahrvergnügen/Bilder/Bild_1.jpg
Titel: William Herbert, 18. Earl von Pembroke, 911 GT3 mit Touring-Paket (991.2), Wilton House, Großbritannien, 2022, Porsche AG
Bildunterschrift: William Herbert, 18. Earl von Pembroke

Pfad: Adeliges Fahrvergnügen/Bilder/Bild_4.jpg
Titel: 911 GT3 mit Touring-Paket (991.2), Wilton House, Großbritannien, 2022, Porsche AG
Bildunterschrift: 911 GT3 Touring

Pfad: Adeliges Fahrvergnügen/Bilder/Bild_5.jpg
Titel: William Herbert, 18. Earl von Pembroke, 911 GT3 mit Touring-Paket (991.2), Wilton House, Großbritannien, 2022, Porsche AG
Bildunterschrift: William Herbert, 18. Earl von Pembroke

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/2022/szene-passion/porsche-911-gt3-touring-william-herbert-earl-von-pembroke-wilton-house-grossbritannien-29280.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/b96bf890-8e4c-40b7-9ea8-eb29cac7fb82.zip

Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft
Porscheplatz 1
70435 Stuttgart